

Wir dürfen nicht zulassen,
dass alte Menschen von der
Bildfläche verschwinden,
bevor sie verstorben sind

**Es ist besser, in einem Garten zu leben
als in einer Institution**

Ein Mensch, der einen Grund hat,
am Morgen aufzustehen, ist ein
ziemlich widerstandsfähiges Wesen

*Dr. William H. Thomas
Begründer der Eden Alternative*

Bewohner in Pflegeheimen werden oft auf ihre gesundheitlichen Probleme reduziert und als „Patienten“ gesehen. Aus diesem Grund leiden sie unnötigerweise an Einsamkeit, Nutz- und Hilflosigkeit und Langeweile. Dies sind keine medizinischen Probleme, sondern schmerzvolle seelisch-geistige Leerezustände. Dagegen setzt man viele Therapien ein: Tiertherapie, Gartentherapie, Lesetherapie, Aktivierungstherapie und viele mehr. Aus Sicht der Betroffenen ist das nicht ausreichend.



Die Eden Alternative® denkt anders über Pflegeheime und ähnliche Einrichtungen. Sie sieht diese als menschlichen Lebensraum, als das zu Hause der alten Menschen. Mitarbeiter, Mitbewohner, Besucher, Freiwillige, Kinder und Haustiere, sowie Pflanzen sind die Gegenmittel gegen Einsamkeit, Nutzlosigkeit und Langeweile. Sie schaffen Beziehungen, Gegenseitigkeit, Abwechslung und Spontaneität.

Was so einfach klingt, ist ein vollständiger Paradigmenwechsel vom klinischen Modell hin zum Unterstützungsmodell und zu einem Miteinander. Es braucht dazu entschlossene und mutige Führungspersonen, um ein lebenswertes Leben für alte Menschen, ihre Angehörigen und eine spannende und befriedigende Arbeit für die Mitarbeiter zu gestalten.

www.eden-europe.net www.edenalt.org